

SOG und Sektionen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **142 (1976)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SOG und Sektionen

Redaktionsschluß am 1. des
Vormonats

Spalte des SOG-Präsidenten

„Feldgraue Scheiben“

In der Fernsehsendung vom 20. Oktober 1976 zum Thema „Ausbildung in der Rekrutenschule“ versuchte ein Diskussteilnehmer, die Schweizerische Offiziersgesellschaft auf ein bestimmtes Feindbild festzulegen, wohl in der Meinung, die SOG beziehe ihre Daseinsberechtigung einzig aus der dauernden Personifizierung des möglichen Gegners. Ich wurde durch diese Art der Argumentation etwas überrascht, wahrscheinlich in der Meinung, während meiner Amtszeit als Präsident der SOG über das ernste Thema der schweizerischen Sicherheitspolitik sachlich diskutieren zu können. Die Ausbildung und Ausrüstung unserer Armee beruht nicht auf der ständigen Personifizierung des Gegners. Die Aufgabe der SOG, für die Wehrhaftigkeit des Landes zu arbeiten, ist ein konkreter Beitrag zur schweizerischen Sicherheitspolitik, die in der Beurteilung der Bedrohungslage nicht von unbekanntem Absichten möglicher Gegner ausgeht, sondern von Tatsachen!

– Von grundsätzlichen Spannungen in Europa und in der Welt.

– Vom Vorhandensein von Truppen und Kampfmitteln, die über defensive Bedürfnisse hinausgehen.

Wenn wir bereit sind, notfalls mit der Waffe in der Hand, unser Land, unsere Überzeugungen und Werte zu verteidigen, so nicht als Gralshüter eines Museums, sondern zur Erhaltung der Möglichkeit, unsern Beitrag zur Sicherung des Friedens auch auf nichtmilitärischem Gebiet weiterzuführen. Wir sind nämlich der Überzeugung, bessere Ziele und Methoden zu kennen.

Wir brauchen aber ein konkretes Bild der Bedrohungslage, um unsere Sicherheitspolitik folgerichtig fortsetzen zu können. Dazu brauchen wir kein personifiziertes Feindbild. Wir verabscheuen die Emotionalisierung des Volkes gegen andere Nationen, weil wir in solchen Methoden, die leider angewendet werden, ein beträchtliches Sicherheitsrisiko sehen – und weil wir für unsern Staat, für unsere Gesellschaftsordnung, für unsere Vorstellungen im Hinblick auf die Gestaltung einer friedlicheren Welt sachliche Argumente besitzen, die wir auch in Zukunft frei äußern möchten.

Zur Fernsehdiskussion

Die Sendung zeigte deutlich die großen Anforderungen, die im Rahmen der militärischen Grundausbildung in unserer Milizarmee an die Miliz –, aber auch an die Instruktionsskader gestellt werden. Daß in einer Rekrutenschule mit Ausnahme der Instruktoressen alle Beteiligten gleichzeitig in ihren verschiedenen Funktionen „Lehrlinge“ sind, ist in der Tat ein Problem. Und dieses Problem wird um so bedeutender, je komplizierter das Militärhandwerk wird und je stärker sich die meist festgefügteten Vorstellungsbilder vom „Chef“ wandeln.

Die SOG wird sich mit dieser Problematik noch intensiv zu befassen haben.

Zur „Münchensteiner Initiative“ hat sich die SOG im Zusammenhang mit der Behandlung der Vorlage durch den Nationalrat in der Herbstsession in einem Pressecommuniqué geäußert. Sie lehnt die vom Nationalrat beschlossene Formulierung des Verfassungsartikels ab. Die SOG ist nach wie vor der Auffassung, daß das Problem der Dienstverweigerung in unserem Lande nur durch die zwingende Eingliederung eines allfälligen Ersatzdienstes in die Gesamtverteidigung gelöst werden kann. Die freie Wahl muß auf jeden Fall ausgeschlossen bleiben.

Hinzu kommt, daß nach meiner Auffassung die gewählte Formulierung die Problematik der „Gewissenserforschung“ nur scheinbar löst und an Stelle der Lösung neue und nicht minder schwere Probleme bringt.

Demgegenüber würde der Vorschlag der Kommissionsminderheit II (Nationalrat Nebiker) im wesentlichen der Entschließung der Präsidentenkonferenz der SOG vom Frühjahr 1975 entsprechen.

Die Lücke in der Panzerabwehr bot Anlaß zu einer eindrucklichen Waffenschau und -demonstration auf der Frauenfelder Allmend am 2. Oktober. Veranstalter waren die Offiziersgesellschaft des Kantons Zürich und die OG Winterthur. Der Einladung leistete ein über 20000 Köpfe zählendes Publikum Folge, darunter der Bundespräsident und Chef des EMD, Bundesrat Gnägi, und zahlreiche Politiker. Presse, Radio und Fernsehen haben eingehend über diese Großveranstaltung berichtet. Sie war ein Musterbeispiel für die Initiative von Offiziersgesellschaften, sich mit brennenden Problemen der militärischen Landesverteidigung in auch nach außen wirksamer Weise auseinanderzusetzen.

Die Übung hat ihren Hauptzweck, Öffentlichkeit und Verantwortliche gleichermaßen aufgerüttelt und die Lücke in unserer Panzerabwehr bewußtgemacht zu haben, ohne Zweifel erreicht. Wenn dabei angesichts der Bedeutung des Anliegens die eine oder andere Äußerung des Kommentators der Demonstration den Eindruck erweckte, wir wären gar noch schlimmer dran, als dies in Tat und Wahrheit der Fall ist, so tat dies der hervorragenden Veranstaltung keinen Abbruch.

Noch eine Bitte des Administrators der SOG:
Seit bald 5 Monaten hat die Adresse des

SOG-Vorstandes von Lausanne nach 6432 Rickenbach SZ gewechselt. Da noch immer sehr viel Post nach Lausanne geht, bitten wir um die notwendigen Korrekturen in den Verzeichnissen und auf den Adremlplättchen.

Ihr SOG-Präsident: Oberst Kälin



Aargau

Präsident: Oberstlt Marc Naville, Roßweid, 4803 Vordemwald, P 062 / 51 52 64, G 062 / 81 24 24.

Sektion Freiamt

Präsident: Major Paul Locher, Brunnackerweg 20, 5610 Wohlen, P 057 / 6 30 09, G 057 / 6 22 44.

Donnerstag, 13. Januar. **Vortrag:** „Führungsstil und Führungsverhalten“ von Oberst P. Wyß, Kdt Inf Rgt 22.

Frühjahr 1977. **Kunsthistorische Wanderung im Freiamt.**

Sektion Lenzburg

Präsident: Oberstlt Hans Buri, Bannhalddenweg 22, 5600 Lenzburg. P 064 / 51 47 76, G 064 / 56 16 22.

Mittwoch, 19. Januar, 20.15 Uhr, Hotel „Haller“, Lenzburg. **Vortrag:** „Münchensteiner Initiative – ja oder nein?“ von Dr. H. R. Kurz, stellvertretendem Direktor DMV.



Appenzel

Präsident: Oberst Hans Heierli, Berg, 9043 Trogen, P 071 / 94 17 89.



Basel-Land

Präsident: Major Hanspeter Steiner, Baslerstraße 153, 4132 Muttenz, P 061 / 61 62 73, G 061 / 42 22 96.

Donnerstag, 20. Januar, 20 Uhr, Landratsaal, Regierungsgebäude, Liestal. **Öffentlicher Vortrag** im Zyklus Bürger und Soldat: „Der politische Auftrag“ von Bundesrat Dr. Hans Hürlimann. Gemeinschaftsprogramm mit AOV und OG Basel-Stadt.



Basel-Stadt

Präsident: Major Peter Lenz, Elisabethenstraße 15, 4051 Basel; P 061/38 92 55, G 061/23 13 30.

Donnerstag, 20. Januar, 20 Uhr, Landratsaal, Regierungsgebäude, Liestal. **Öffentlicher Vortrag** im Zyklus Bürger und Soldat: „Der politische Auftrag“ von Bundesrat Dr. Hans Hürlimann. Gemeinschaftsprogramm mit AOV und OG Basel-Land.



Artillerie-Offiziersverein Basel

Präsident: Oberstlt i Gst Erwin Zollinger, Karl-Jauslin-Straße 35, 4132 Muttenz, P 061 / 61 08 82, G 061 / 32 50 11.

Dienstag, 7. Dezember, 18.30 Uhr, Restaurant „Schlüsselzunft“. **AOV-Generalsversammlung und Barbrafeier** mit gemeinsamem Nachessen.

Donnerstag, 20. Januar, 20 Uhr, Landratssaal, Regierungsgebäude, Liestal. **Öffentlicher Vortrag** im Zyklus Bürger und Soldat: „Der politische Auftrag“ von Bundesrat Dr. Hans Hürlimann. Gemeinschaftsprogramm mit den OG Basel-Stadt und Basel-Land.



Bern

Präsident: Oberst i Gst P. Wolfensberger, AART, Postfach, 3000 Bern 25, P 031 / 44 19 60, G 031 / 67 25 88.

Offiziersgesellschaft der Stadt Bern

Präsident: Major N. Müller, 031 / 25 21 11.

Geschäftsadresse: Hirschengraben 11, 3011 Bern, 031 / 22 14 37, Postscheckkonto 30-3101.

Montag, 13. Dezember, 20.15 Uhr, Hotel „Schweizerhof“ Bern. **Vortrag:** Unsere Einsatzkonzeption – Standortbestimmung und Ausblick“ von Oberst Josef Feldmann, Chef der Operationssektion im Stab der Gruppe für Generalstabsdienste.

Samstag, 22. Januar. **Ball** im Hotel „Bellevue-Palace“, Bern (Einzelheiten in der Dezemberausgabe des Mitteilungsblatts).

Montag, 31. Januar, 20.15 Uhr im Hotel „Schweizerhof“, Bern. **Vortrag:** Militärpolitik aus der Sicht des Journalisten“ von Dr. E. A. Kägi, Redaktor der „Neuen Zürcher Zeitung“.

Zugführerforum

Freitag, 10. Dezember. **WK-Stamm** mit Austausch von Erfahrungen aus dem Manöver-WK der F Div 3 und Pflege der Kameradschaft. Besammlung 19 Uhr Kaserne Bern (Kantineneingang), unverpflegt.

Montag, 10. Januar, 20 Uhr, Kaserne Bern. **Der Schweizer Schriftsteller von heute und sein Verhältnis zur Armee.** Der Schriftsteller Kurt Hutterli berichtet über Entstehung und Gehalt seines Soldatenbuchs „Herzgrün“. Anschließend Diskussion unter der Leitung von Oblt G. Wyß.

Burgdorf

Präsident: Hptm Peter Stettler, Postfach 264, 3400 Burgdorf, G 034 / 22 33 11, intern 27, P 034 / 45 36 38

Mittwoch, 19. Januar, Hotel „Mohren“, Huttwil. 19.30 Uhr: **Apero**, 20 Uhr: **Referat** von Dr. Wanner, Direktor der

Zentralstelle für Gesamtverteidigung. 3. Gemeinschaftsanlaß der OG Huttwil, Langenthal, Langnau und Burgdorf. Besammlung 18.45 Uhr auf dem Parkplatz Pestalozzischulhaus, Burgdorf (gemeinsamer Transport).

Sektion Thun

Präsident: Major A. Bomio, 3655 Sigriswil, P 033 / 51 13 51, G 033 / 51 24 84. Postadresse: OG Thun, Postfach 294, 3601 Thun.

Dienstag, 18. Januar, 20.15 Uhr, Hotel „Bären“, Dürrenast. **Vortrag:** „Ausbildung von Offizieren und Mannschaften in der US-Armee im Vergleich mit derjenigen in der Schweizer Armee“ von Oberstlt i Gst Häsler, Kdt Pz Art Schulen, Bière.

Dienstag, 8. Februar, 20.15 Uhr, Hotel „Bären“, Dürrenast. **Vortrag:** „Stellenwert fremder Kriegserfahrungen für unsere Armee“ von Hptm Dr. Rudolf Steiger, wissenschaftlichem Mitarbeiter an der Abteilung für Militärowissenschaften der ETH Zürich.

Dienstag, 1. März, 20.15 Uhr, Hotel „Bären“, Dürrenast. **Vortrag:** „Erfahrungen im Rektoratsjahr 1975/76“ von Professor Dr. H.-J. Lüthi, Prorektor der Universität Bern.

Dienstag, 29. März, 19.45 Uhr, Hotel „Bären“, Dürrenast. **Vorführung und Diskussion** über den Spielfilm „Der Kommandeur“ mit Oberst Dr. Paul Weiß, Kdt Inf Rgt 20.

Dienstag, 10. Mai, 18.30 Uhr, Hotel „Bären“, Dürrenast. **Hauptversammlung und Vortrag.**

OG-Turnen: Jeden Donnerstag ab 18.30 Uhr in der Gotthelfturnhalle.

OG-Stamm: Jeden Samstag ab 17 Uhr im „Simmenthalerhof“.



Glarus

Präsident: Major Daniel Urech, Weinrain, 3753 Mollis, P 058/34 14 24, G 058/34 11 64.



Graubünden

Präsident: Major E. Rüeegger, Chesa Arlas, 7504 Pontresina, P 082 / 6 66 65, G 082 / 6 65 91.

Generalsversammlung der OG Graubünden

Samstag, 22. Januar, um 17.30 Uhr im Film- und Vortragsaal der Kaserne Chur. Anschließend an die GV: **Referat** von Div E. Riedi, neuem Kdt Geb Div. 12.

Offiziersgesellschaft Chur und Umgebung

Präsident: Major Johannes Fischer, Loestraße 84, 7000 Chur. Postadresse: Offiziersgesellschaft Chur und Umgebung, Postfach 81, 7002 Chur.

Mittwoch, 8. Dezember, 20.15 Uhr, Bahnhofbuffet Chur. **Vortrag:** „Unsere Armee im Lichte des 4. Nahostkrieges“ von Dr. G. Däniker, Publizisten, Zürich. Anschließend **Generalsversammlung.**

Offiziersgesellschaft Engadin und benachbarte Talschaften

Präsident: Major E. Rüeegger, Chesa Arlas, 7504 Pontresina, P 082/6 66 65, G 082/6 65 91.

Samstag, 11. Dezember. **Informationstag** Heer und Haus für Wehrmänner aller Grade; Koordination der zivilen und militärischen Gesamtverteidigung. Aktuelle Rüstungsfragen. Interessenten melden sich beim Programmchef. Auskunft erteilt auch Telefon 031/54 13 31.



Luzern

Präsident: Hptm i Gst Beat Heß, Altstadtgasse 1, 6210 Sursee, P 045 / 21 29 41, G 045 / 21 17 88.

Kurse: Hptm Franz Michel, Eichli 16, 6370 Stans, P 041 / 61 46 74, G 041 / 41 48 61.

Dienstag, 18. Januar, 20.15 Uhr, Hotel „Wilder Mann“, Luzern. **Vortrag:** „Panzerabwehr auf dem Gefechtsfeld von morgen“ von Major i Gst P. Rast, Chef Stabstelle Planung AINF.



Nidwalden

Präsident: Hptm Eduard Engelberger, Stansstadterstraße 16, 6370 Stans. P 041 / 61 35 85, G 041 / 61 11 41.

Samstag, 11. Dezember. **119. Generalsversammlung** mit Pistolenschießen und Vortrag im Hotel „Schützen“, Stansstad.



Obwalden

Präsident: Major Peter Jung, Kreiskommandant, Landenbergstraße 10, 6060 Sarnen, P 041 / 66 58, 53, G 041 / 66 51 51.



Schaffhausen

Präsident: Oberstlt Manfred Trächsel, Säntisstraße 74, 8200 Schaffhausen, P 053 / 5 11 78, G 053 / 4 43 21.



Schwyz

Präsident: Major Adalbert Kälin, Oberseemattweg 11, 6403 Küßnacht am Rigi, P+G 041/81 15 82.

Generalsversammlung der Kantonalen Offiziersgesellschaft

Ort: Einsiedeln, Vortragsaal „Alte Mühle“ des Klosters.

Zeit: Samstag, 11. Dezember, 16 Uhr.

Referent: Herr Dr. h. c. Max Steiner, Generaldirektor der Gebrüder Sulzer AG, Winterthur.

Thema: „Führung in Armee und Wirtschaft in einer Zeit der Rezession“. Anschließend Aperitif, offeriert von der KOG.



Solothurn

Präsident: Major Andreas Schweizer, Bielstraße 15, 4537 Wiedlisbach, P 065 / 76 27 21, G 031 / 41 62 85.

Sektion Olten

Vizepräsident: Hptm Peter Steiner, Baslerstraße 29, 4600 Olten, 062 / 21 22 25.

Dienstag, 14. Dezember, Gasthof „Krone“, Aarburg. **Vortrag:** „Aktuelles aus der Tätigkeit der Militärkommission des Ständerates“ von Dr. Ulrich Luder, Ständerat, Präsidenten der Militärkommission. Gemeinsame Veranstaltung mit der OG Zofingen.



St. Gallen

Präsident: Major Richard Osterwalder, Neugasse 4, 9602 Bazenheid, P 073 / 31 21 13, G 073 / 31 19 19.

Sekretär: Hptm Max Schönenberger, Thuraustraße / Zeughaus, 9500 Wil SG.

Sektion Stadt St. Gallen

Präsident: Oberst Alfred Bachmann, Rosenbergstraße 104a, 9000 St. Gallen, P 071 / 27 53 49.

Freitag, 21. Januar. **Vortrag, Podiumsgespräch oder kontradiktorisches Gespräch** über das Thema „Leitbild 80“ mit Oberst i GSt A. Bachmann.

Sektion Toggenburg

Präsident: Hptm Karl Burth, „Braustube“, 9620 Lichtensteig, P + G 074 / 7 46 46.

Die Bedrohung hat viele Gesichter

1. Vortrag: Donnerstag, 2. Dezember, 20.15 Uhr, Hotel „Rößli“, Flawil. „Spionage und Spionageabwehr“ (mit Film) von Dr. R. Voegeli.
2. Vortrag: Freitag, 21. Januar, 20.15 Uhr, Hotel „Ochsen“, Wil. „Informations-Notstand“ von Pfarrer Dölf Rindlisbacher.
3. Vortrag: Freitag, 4. März, 20.30 Uhr, Restaurant „Braustube“ Lichtensteig. „Aktuelles zum Terrorismus“ von Dr. L. Borer.

Zu allen Vorträgen wird auch die Öffentlichkeit eingeladen. Das ausführliche Programm werden Sie rechtzeitig erhalten.



Thurgau

Der Kantonalvorstand wird an der Generalversammlung neu gewählt, Adressverzeichnis folgt in der Januarnummer.

Präsidenten der lokalen Gesellschaften

Frauenfeld: Hptm Christian Jung, Oberfeldstraße 1, 8500 Frauenfeld, P 054 / 3 12 37, G 054 / 7 19 36.

Kreuzlingen: Major Werner Keller, Rosengartenstraße 39, 8280 Kreuzlingen, P 072 / 8 27 12, G 072 / 8 35 80.

Oberthurgau: Hptm Hans Eggmann, Rehweidstraße 15, 8590 Romanshorn, P 071 / 63 46 88, G 071 / 63 47 67.

Weinfelden: Hptm Hans Peter Friedrich, Höfli, 8555 Müllheim, P 054 / 8 19 5 46, G 054 / 8 12 51.

Veranstaltungskalender Winter 1976/77

Freitag, 10. Dezember, 19.30 Uhr, Restaurant „Hörnli“, Kreuzlingen-Ost.

Jahresversammlung der OG Kreuzlingen mit **Vortrag:** „Das heutige Bedrohungs-bild“ von Oberst i GSt E. Mühlemann.

Donnerstag, 13. Januar, 20 Uhr, Gerichtsherrenstube „Trauben“, Weinfelden.

Vortrag: „Kleinkrieg – Gefechtstechnik und Taktik dieser Kampfform“ von Major Rickert, Instr Of.

Sonntag, 16. Januar, 10.30 Uhr, Militärkantine Frauenfeld. **Filmmatinee.**

Mittwoch, 19. Januar, 20.15 Uhr, Restaurant „Hörnli“, Kreuzlingen-Ost. **Vortrag:** „Spionage und Spionageabwehr“ von Major R. Vögeli, Zürich mit **Film:** „Einige werden erwischt ... aufgedeckte Spionagefälle in der Schweiz.“

Donnerstag, 10. Februar, 20 Uhr, Schloß Hagenwil. **Vortrag:** „Kaderaus-bildung – eine vergleichende Beurteilung zwischen Privatwirtschaft und Armee“ von Oberst Mühlemann, Kdt Inf Rgt 31.

Freitag, 18. Februar, 20 Uhr, Hotel „Falken“, Frauenfeld. **Vortrag:** „Politik und Armee“ von Oskar Reck, Basel.

Mittwoch, 23. Februar, 20.15 Uhr, Restaurant „Höfli“, Kreuzlingen-Ost. **Vortrag:** „Desinformation und Manipulation durch Massenmedien“ von Wm J. L. Steinacher, Zürich.

Freitag, 4. März, abends, Kaserne Frauenfeld. **Artilleristische Schießanleitung für Nichtartilleristen.**

Samstag, 5. März, vormittags. OG Weinfelden: **Arbeitsvorbereitungen** für Kp Kdt und Zfhr mit praktischer Arbeit im Gelände von Major Ostertag, Instr Of, Kdt Füs Bat 73.

Mittwoch, 13. April, 17 Uhr, Kreuzlingen. **Besichtigung, Nachtessen und Vortrag:** „Zivilschutzanlagen in unserer Stadt“ von Oblt W. Steffen, Ortschef, Kreuzlingen.

Samstag, 16. April, den ganzen Tag. **Waffenschau und Wehrvorführung** der Artillerie-RS, Frauenfeld.

Freitag, 29. April, 17 Uhr, Schützenhaus Föhrenhölzli, Kreuzlingen. **Pistolenwettkampf** der OG Kreuzlingen.

Freitag, 29. April, Pistolenstand Romanshorn. **Pistolenwettkampf und Jahresversammlung** der OG Oberthurgau.

Freitag, 29. April, 17 Uhr, Schützenstube Hau, Weinfelden. **Pistolenschießen und**

Jahresversammlung der OG Weinfelden.

Vortrag: „Die Probleme der Panzerabwehr – wie weiter?“

Mittwoch, 11. Mai, 20.15 Uhr, Restaurant „Hörnli“, Kreuzlingen-Ost. **Vortrag:** „Wirtschaftliche Landesverteidigung im Rahmen der Gesamtverteidigung“ von Dr. O. Niederhauser, Basel.

Freitag, 13. Mai, 20 Uhr, Hotel „Falken“, Frauenfeld. **Vortrag:** „Besondere Probleme der taktischen Ausbildung von Kommandanten und Führungsgehilfen“ von Divisionär H. Wächter.

Freitag, 17. Juni, 17 Uhr, Schollenholz. **Pistolenschießen und Jahresversammlung** der OG Frauenfeld.

Samstag, 18. Juni. **Juniwanderung** der OG Kreuzlingen.

Turn- und Spielabend der OG Frauenfeld: Jeden Dienstag ab 19.30 Uhr in der Turnhalle des Gewerbeschulhauses (gemeinsam mit dem UOV Frauenfeld).

Fechtkurs der OG Frauenfeld: Jeden Donnerstag von 20 bis 21.30 Uhr in der alten Kantonsschulturnhalle.

Korbballspiel der OG Kreuzlingen: Jeden Mittwoch von 19 bis 20 Uhr in der Wehrliturnhalle.

Besondere Einladungen erhalten Sie zu allen Anlässen und Veranstaltungen. Weitere Auskünfte erteilen die Präsidenten.



Uri

Offiziersgesellschaft Uri, Postfach, 6460 Altdorf.

Präsident: Major Oswald Ziegler, 6499 Bauen, P 044 / 6 91 59, G 044 / 2 17 75.



Wallis

Offiziersgesellschaft Oberwallis

Präsident: Hptm N. Julier, Chavenweg 9, 3900 Brig, 028 / 3 12 01

Major Albert Schmid, neuer Kantonalpräsident der Walliser Offiziersgesellschaft

Am 11. Oktober wählte die Walliser Offiziersgesellschaft den ehemaligen Präsidenten der Oberwalliser Sektion, Major Albert Schmid, zuget Stabsof im Stab Geb Inf Rgt 18, zum neuen Kantonalpräsidenten. Nach vierjähriger Amtszeit von Major Bernard Gaspoz aus Sitten übernimmt nun für die nächsten 2 Jahre eine profilierte Oberwalliser Persönlichkeit die Führung der im Wallis in hohem Ansehen stehenden Offiziersgesellschaft. Der Kantonalvorstand setzt sich nebst Kameraden aus dem unteren Kantonsteil aus folgenden Oberwallisern zusammen: Hptm Julier (Brig), Hptm Mutter (Ried-Brig) Hptm Escher (Brig), Hptm Zryd (Sitten), Oblt Schmid (Glis) und Hptm Borer (Bulletinredaktor, Kölliken). Staatsrat Dr. Wolfgang Loretan würdigte die Tätigkeit der OG und tadelte in seinen weiteren Ausführungen Tendenzen,

die im Militärdienst dem Dialog einen zu großen Stellenwert einräumen; es werde heute zu viel diskutiert und zu wenig befohlen. Im Zusammenhang mit dem Spionagefall Jeanmaire wies er auf die eminente Bedeutung der Persönlichkeitswerte hin, die bei einer Kommandovergebung an erster Stelle der Beurteilung zu stehen haben, denn nur der charakterlich einwandfreie Vorgesetzte sei würdig, mit Führungsaufgaben betraut zu werden. Staatsrat Loretan will deshalb an der nächsten Militärdirektorenkonferenz beantragen, die Degradation wieder einzuführen. Abschließend hielt er fest, daß die Walliser Regierung einer Regelung der Zivildienstfrage auch weiterhin ablehnend gegenüberstehe, weil sie dem jungen Stellungspflichtigen einen Gewissenskonflikt nicht erspare. Ein brillantes Referat über Zustand und Probleme der heutigen Rekrutenaushebung durch Oberst Digier schloß die Generalversammlung ab.



Zug

Präsident: Major F. Nußbaumer, Ägerisaumweg 2, 6300 Zug, P 042 / 21 50 46, G 01 / 23 86 40.



Zürich

Präsident: Major P. Keller, c/o Keller & Co., 8422 Pfungen, P 052 / 31 19 84, G 052 / 31 10 21.

Zürich und Umgebung AOG.

Präsident: Major Ulrich Heußler, Zürich.

Sekretariat: 8021 Zürich, Postfach, 01 / 39 32 00, intern 23.

Montag, 13. Dezember. **Vortrag:** „Die Elektronik als Waffe“ von Div A. Guisolan, Waffenchef der Übermittlungstruppen.

Montag, 17. Januar. **Podiumsgespräch:** „Differenzierte Tauglichkeit.“

Montag, 31. Januar. **Vortrag:** „Einsatz der mobilen Artillerie“ von Divisionär H. Wächter, Kdt Zs.

Sektion Zürcher Oberland

Präsident: Hptm Rudolf Ziegler, Neugutweg 10, 8630 Rüti ZH, P 055 / 31 57 00, G 055 / 86 12 12.

Anlässlich der Generalversammlung wurde der Vorstand gesamthaft wiedergewählt. Turnusgemäß trat aber Oberstlt W. Honegger als Präsident zurück. Dieses Amt wurde von Hptm R. Ziegler für 2 Jahre übernommen.

Fachsektionen



Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des AC-Schutzdienstes

Zentralpräsident: Oberstlt Walter Riesen, Im Blumenberg, 8634 Hombrechtikon, P 055 / 42 17 86.

Als Leser der ASMZ sind Sie wahrscheinlich auch Mitglied einer Offiziersgesellschaft. Sollten Sie AC-Offizier oder im ACSD ausgebildeter Subalternoffizier sein, so haben Sie die Möglichkeit, für einen sehr bescheidenen Beitrag Mitglied einer Sektion der Schweizerischen ACSD-Offiziersgesellschaft zu werden. Zweck dieser Offiziersgesellschaft ist derselbe wie derjenige anderer Offiziersgesellschaften: außerdienstliche Aufgaben zu übernehmen, welche die Armee direkt nicht erfüllen kann:

- außerdienstliche Weiterbildung,
- kritische Auseinandersetzung mit dem Fachgebiet und sämtlichen Erlassen,
- ständige Kontaktnahme mit den Armeeleitstellen zwecks Information,
- Einflußnahme auf die Armeeleitstellen und die politischen Behörden,
- Beitrag zur Meinungsbildung im Schweizer Volk bezüglich der Landesverteidigung,
- außerdienstliche Pflege der Kameradschaft.

Die AC-Offiziersgesellschaft ergibt auch die sehr wertvolle Gelegenheit, mit den AC-Offizieren anderer Waffengattungen und anderer Einheiten sowie mit den AC-Dienstchefs des Zivilschutzes persönlichen Kontakt und Erfahrungsaustausch zu pflegen.

Die Aktivität der einzelnen Sektionen der Schweizerischen ACSD-Offiziersgesellschaft ist individuell etwas verschieden. Als Beispiel finden Sie in diesem Heft der ASMZ das Winterprogramm 1976/77 der Gesellschaft der ACSD-Offiziere Zürich und Umgebung.

Ihr Beitritt zu einer unserer Sektionen ist sowohl für Sie wie auch für die Sache des ACSD sehr wertvoll. Die Gesellschaft ist auch an Ihrer Mitgliedschaft interessiert, selbst wenn Sie infolge zeitlicher Auslastung nicht sehr oft an den Veranstaltungen teilnehmen können. Aber Ihre Ansichten sind für die Meinungsbildung der Gesellschaft trotzdem sehr wichtig.

Nachfolgend finden Sie die Kontaktadressen für eine Verbindungsaufnahme:

- Association romande des officiers de protection AC. **Präsident:** Major Pierre Zbinden, 4, chemin Paix, 1812 Corseaux.
- Vereinigung der AC-Schutz-Offiziere von Basel und Umgebung. **Präsident:** Oberst Paul Naeff, Kirschblütenweg 18, 4059 Basel.
- Gesellschaft der AC-Schutz-Offiziere der Region Bern-Solothurn. **Präsident:** Major Ernst Märki, Burgackerweg 13, 3047 Bremgarten.
- Gesellschaft der ACSD-Offiziere Zürich und Umgebung (Zentral- und Ostschweiz). **Präsident:** Oberstlt Walter Riesen, Im Blumenberg, 8634 Hombrechtikon.

(Ab 1. April 1977: Major Hans Jaggi, Bühlhofstraße 51b, 8633 Wolfhausen.)

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und grüßen Sie kameradschaftlich
Der Vorstand

Sektion Basel und Umgebung

Präsident: Oberst Paul Naeff, Kirschblütenweg 18, 4059 Basel, G 061 / 23 11 12, P 061 / 34 19 71.

Donnerstag, 6. Januar. **Generalversammlung mit Vortrag:** „Seveso“ von Dr. R. Amman, A Lab ACSD 86.

Unsere Vereinigung steht nicht nur AC-Schutz-Offizieren, sondern auch den im ACSD ausgebildeten Subalternoffizieren offen sowie nicht zuletzt andern interessierten Offizieren, welche letztere als außerordentliche Mitglieder Aufnahme finden.

Sektion Zürich und Umgebung

Präsident: Oberstlt Walter Riesen, Im Blumenberg, 8634 Hombrechtikon, P 055 / 42 17 86.

Tätigkeitsprogramm Wintersemester 1976/77

13. Dezember. Ordentlicher Stamm mit Vortrag über ACSD-Probleme im Lichte von Seveso. Referent: Major Amman, Delegierter des Bundesrates für Seveso.

10. Januar. Ordentlicher Stamm mit Vortrag über Blendschutzprobleme für die Piloten im Einsatz bei A-Explosionen. Referent: Dr. Pirchler, Fliegerärztliches Institut, Dübendorf.

7. Februar. Ordentlicher Stamm mit Vortrag über die Institutionalisierung einer gemeinsamen AC-Zentrale im KP der Armee, der FF Trp und des Fr WD. Referent: Hptm R. Bösch, AC Of im Stab FF Trp.

7. März. Veranstaltung bei der Firma Bührle in Oerlikon. Programm wird mit der Einladung bekanntgegeben. Veranstalterorganisator: Oberst Egli, Chef ACSD, Asst 210.2.

4. April. Ordentliche Mitgliederversammlung mit Neubestellung des Vorstandes. Gast: Oberst Imobersteg, Chef der Abt für ACSD, mit Referat über aktuelle Probleme des ACSD aus der Sicht des EMD.

2. Mai. Ordentlicher Stamm mit Vortrag über Aufgaben und Einsatz der A Wet Abt 1, im speziellen als Dienstleistungsbetrieb für den ACSD. Referent: Major Schmid, Kdt A Wet Abt. 1.

6. Juni. Schlußstamm: Kameradschaftliche Veranstaltung. Programm wird mit der Einladung bekanntgegeben.

Neben dieser im Programm aufgeführten Tätigkeit werden außerordentliche Arbeiten durchgeführt: Erarbeitung von Stellungnahmen zu Problemen des ACSD und dessen Randgebiete betreffend, durch ad hoc gebildete Kommissionen.



AVIA-Gesellschaft der Offiziere der Fliegertruppen

Präsident: Major Urs F. Bender, Nelkenstraße 6, 8600 Dübendorf, P 01 / 8 20 77 44, G 037 / 62 01 11 (Fliegerkaserne Payerne).

Sektion Zürich

Präsident: Hptm i Gst R. Läubli, Militärflugplatz, 8600 Dübendorf, 01 / 823 23 11.

Challenge de tir und Generalversammlung Zentral-AVIA, 23. Oktober.

Ein knappes Hundert von AVIA-Mitgliedern aus der ganzen Schweiz nahm am diesjährigen Challenge de tir und an der Generalversammlung teil. Nach vierjähriger Amtszeit wurde als Präsident Oberstlt E. Pierrehumbert von Major U. F. Bender abgelöst. Die Generalversammlung nahm mit großer Befriedigung Kenntnis vom Entschluß der eidgenössischen Räte, den Kredit für den Kauf von 72 Kampfflugzeugen „Tiger II“ zur Verfügung zu stellen. Es wurde jedoch festgehalten, daß ab 1978 unsere Flugwaffe qualitäts- wie auch quantitätsmäßig ein Minimum erreicht haben wird, welches nicht mehr unterschritten werden darf.

Nächste Veranstaltungen

Dienstag, 7. Dezember, 20 Uhr, OK Dübendorf. **Probleme einer Schiedsrichterorganisation.**

Montag, 13. Dezember, 20.15 Uhr, „Kaufleuten“, Zürich. **AOG-Vortrag:** „Elektronik als Waffe“.

Montag, 10. Januar, 20 Uhr, Braustube Hürlimann, Zürich. **Vortrag:** „Blendschutzprobleme für die Piloten im Einsatz bei A-Explosionen“ von Dr. Pircher, FAI Dübendorf.

AVIA-Gesellschaft der Offiziere der



Fliegerabwehrtruppen

Zentralpräsident: Oberstlt P. Rinderknecht, Neuackerweg 9, 4105 Biel-Benken, P 061 / 73 44 45, G 061 / 23 60 35.

Freitag, 18. Februar, 10 bis etwa 17 Uhr, Grandvillard FR. **Demonstration Florett** (Ausbildungssystem für das Schießen der L Flab). Eingeladen sind Offiziere der Flabtruppen und der Infanterieflab. Detailprogramm in Vorbereitung.

Sektion Basel

Präsident: Oblt R. Kahnt, Wasgenring 62, 4055 Basel, P 061 / 43 59 00, G 061 / 43 77 77.

Mittwoch, 9. Februar, 20.15 Uhr, Restaurant „Schützenhaus“, Basel. **Vortrag:** „Aktuelle Probleme der Flieger- und Flabtruppen“ von Korpskommandant K. Bolliger, Kdt FF Trp. (Gemeinsame Veranstaltung mit den Offiziersgesellschaften unserer Region).

Sektion Ostschweiz

Präsident: Oberstlt E. Knecht, Müller-Friedberg-Straße 15, 9000 St. Gallen, P 071 / 22 77 13, G 071 / 21 55 95.

Donnerstag, 16. Dezember, ab 20 Uhr. **Stamm** im Restaurant „Braustuben“, Lichtensteig. Themen: Orientierung des Präsidenten über die Reorganisation der Flabtruppen, Orientierung von Lt Vogt über eine Tagung „Zivildienst und Dienstverweigerer“.



Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft

Luftschutz-Offiziersgesellschaft des Kantons Bern

Präsident: Hptm Paul Wüthrich, Ringstraße 25, 3052 Zollikofen, P 031 / 57 21 23, G 031 / 42 17 66.

Mittwoch, 8. Dezember, 20 Uhr, Restaurant „Innere Enge“, Bern. **Vortrag** „Der sowjetisch-chinesische Konflikt; sicherheitspolitische Auswirkungen für die Schweiz“ von Oberst Häberli.

Luftschutzoffiziersgesellschaft des Kantons Solothurn

Präsident: Hptm Mario Ravicini, 4500 Solothurn, P 065 / 22 23 08.

Tätigkeitsprogramm Winter 1976/77

Am Freitag, dem 29. Oktober, fand in Wil bei Olten die 7. ordentliche Generalversammlung statt. Ein „kurvenreiches“ Kroki führte 35% aller Mitglieder ins Pfadfinderheim. Weitere 20% aller Mitglieder haben sich von der Teilnahme entschuldigt. Der geschäftliche Teil wickelte sich rasch und speditiv ab. Es sei insbesondere lobenswert, daß sich als neugewähltes Vorstandsmitglied Lt Habegger, Motf Of Ls Bat 1, sofort als Kassier engagiert hat – „es müsse ja dann rollen“, meint treffend der Präsident, Hptm Mario Ravicini. – Der gemütliche, zweite Teil endete lange nach Mitternacht am Kaminfeuer bei selbstgebratenen Leckerbissen und sach- und nebensächlichen Diskussionen. Wie kommt doch einer auf die gute Idee, sein strapaziertes Dienstbüchlein mitzubringen! 10 Köpfe, 10 Seiten, 100 Meinungen, 1000 schöne Erinnerungen. Film ab! – Macht's nach! – Die Generalversammlung hat folgendes Tätigkeitsprogramm gutgeheißen:

Donnerstag, 10. März, 19.45 Uhr, beim Haupteingang altes Zeughaus, Solothurn. **Besichtigung der Waffensammlung** im restaurierten alten Zeughaus. Unsere Damen sind als Gäste willkommen.

Samstag, 2. April, Rathaus Bern. **Delegierten- und Generalversammlung der SLOG.** Jubiläumsveranstaltung: 25 Jahre Luftschutztruppen, mit Ansprache von Bundesrat R. Gnägi. Das Programm wird noch zugestellt. Ziel: Ein Drittel aller Mitglieder nehmen teil.

Donnerstag, 21. April, 20 Uhr, Motel „Agip“, N 1, Egerkingen. **Referat und Fallstudie** über eine Katastrophensituation von Major i Gst Bieder. Gäste: Delegation Zivilschutz.

Zu jeder Veranstaltung sind auch Mitglieder jeder LOG der ganzen Schweiz freundlich willkommen. Voranmeldung telefonisch an unseren Präsidenten erwünscht.



Schweizerische Offiziersgesellschaft der Versorgungstruppen SOGV

Zentralpräsident: Oberst Josef Bläuer, Alte Jonastraße 22, 8640 Rapperswil, P 055 / 27 20 37, G 055 / 86 12 12.

Sektion Bern

Präsident: Oberstlt Willy Schneeberger, Glockentalstraße 6, 3612 Steffisburg, P 033 / 37 60 77, G 033 / 37 20 55.

Freitag, 28. Januar, 18.30 Uhr, Rathaus Bern. Herr M. Josi, Staatsschreiber, orientiert über Aufgabe und Tätigkeit des Staatsschreibers und über die Organisation der Kantonsregierung. Besichtigung des Rathauses. Nach Schluß der Besichtigung findet im Hotel „Adler“, Gerechtigkeitsgasse 7, der ordentliche Monatsstamm statt.

Pour mieux faire connaître la valeur de la forteresse ...

Les expériences de guerre touchant la forteresse sont peu nombreuses, souvent mal connues – à cause du maintien du secret – ou mal interprétées par la suite. Celles dont on dispose acquièrent de ce fait une valeur d'autant plus grande. C'est la raison pour laquelle quelques officiers de la br fort 10, ayant été frappés à la lecture du livre du Lt. col. Rodolphe, „Combats dans la ligne Maginot“, par la quantité impressionnante d'enseignements qui se dégagent de ce livre étonnant par le regain de confiance que l'on y trouve pour un système fortifié bien conçu et bien commandé – car contrairement à l'opinion courante, la ligne Maginot a rempli sa mission! – ont décidé de rééditer ce livre depuis longtemps épuisé. Cette édition a été un succès et le point de départ pour la création d'une Association Saint-Maurice pour la recherche de documents sur la forteresse. L'association groupe une dizaine de membres, officiers de forteresse, et s'occupe – de la création d'un musée de la forteresse (maquettes d'armes) au Musée militaire du Château de Saint-Maurice, avec l'appui du Conseil d'Etat valaisan; – de la mise sur pied d'un centre de travail et d'une bibliothèque d'ouvrages traitant de la forteresse; – d'édition d'ouvrages sur la forteresse; après le livre de Rodolphe, elle a édité une plaquette de 48 pages présentant de manière simple et claire les principes de conception et de construction de la ligne Maginot; – de l'organisation de voyages d'études pour la visite de systèmes fortifiés étrangers, afin de stimuler la réflexion sur notre propre système.

L'Association Saint-Maurice mettrait volontiers à disposition d'officiers de forteresse d'autres brigades les documents dont elle dispose déjà, mais elle juge préférable d'inciter nos camarades suisses alémaniques à créer eux-mêmes, et dans le sein de leur régiment, voir de leur brigade de forteresse, des associations-sœurs, propres à renforcer l'intérêt porté à notre arme.

L'Association Saint-Maurice (1892 Lavey-Village) renseignera volontiers sur l'organisation du Centre de travail, du Musée et des voyages à l'étranger. Elle forme ses vœux pour la réussite de vos entreprises.

Major Rapin,

Président de l'Association Saint-Maurice pour la recherche de documents sur la forteresse.